

Aussendung vom 29.10.2014

Zum Mozartplatz

Da die Adventzeit naht, erneuert der Stadtverein seinen Vorschlag, den Mozartplatz in dieser Zeit von zusätzlichen Nutzungen freizuhalten.

Die Stadt Salzburg ist wegen ihrer prachtvollen Plätze weltberühmt. Die Flächen um den Dom sind im Advent durch den Christkindlmarkt beansprucht und der Alte Markt steht durch sein Angebot als riesiger Souvenir- und Glühweinstand ebenfalls dem weihnachtlichen Treiben offen. Im Gegensatz dazu sollte der Mozartplatz – auch im Gedenken an unseren “Genius” – ein Ort der Ruhe bleiben.

Das einzigartige Stadtbild hat am Mozartplatz, besonders im vergangenen Winter nahezu zwei Monate lang, durch eine offensichtliche Übernutzung sehr gelitten und bei vielen kunstinteressierten Menschen Befremden hervorgerufen. Bemerkenswert ist die kürzlich veröffentlichte Äußerung eines offensichtlich “besonders Betroffenen”, dass das in den letzten Jahren rund um die Mozartstatue stattgefundenene Spektakel eine “Weiterentwicklung” der Stadt bedeute und keinesfalls geändert werden dürfte! Für die meisten am Stadtbild interessierten Bewohner und Besucher ist allerdings nicht erkennbar, worin eine solche “Weiterentwicklung” liegen soll, wenn einer der bedeutendsten Plätze, ausgerechnet in der “stillsten Zeit im Jahr”, vollgeräumt wird und nicht mehr als freie Fläche erlebbar ist.

Im Übrigen sollten sich alle, die in der Stadtgemeinde über die “Vermarktung” von Gassen und Plätzen zu entscheiden haben, ihrer großen Verantwortung im Hinblick auf den Status der Altstadt als Weltkulturerbe mehr als bisher bewusst sein.